

WANDERVORSCHLÄGE

Inhalt

Kleinsölk.....	2
Silberkarklamm	3
Hohe Wildstelle	4
Wörschachklamm.....	5
Galsterbergalm	6
Hochwurzten.....	7
Dachsteingletscher.....	8
Kochofen	9
Sattental	10
Natur- und Erlebnispfad für Kinder	11
Schladmingeralm.....	12

Kleinsölk

Streckenbeschreibung

Das Kleine Sölkthal, ein romantisches Seitental des Ennstales ist ein Geheimtipp für alle Erholungssuchenden. Kleinsölk bietet sich als Paradies für Wanderer und Bergsteiger an. Hier finden sich sowohl Wege für eine gemütliche Wanderung (z.B. Breitlahnalm – Schwarzensee) als auch anspruchsvolle und Ausdauer fordernde Bergtouren. Weiters befindet sich auch der größte Gebirgssee – der Schwarzensee – mit einer Gesamtfläche von 23 Hektar in der Naturparkgemeinde Kleinsölk. Der Schwarzensee liegt in einer Seehöhe von 1150 Meter, nahe dem Talschluss im Kleinsölkthal, und ist im Sommer ein heißbegehrter Ausflugstipp.

Dieser leicht erreichbare See (gebührenpflichtige Mautstrecke) ist ideales Ausflugsziel für die ganze Familie. In nur 1 Stunde ist er von der Breitlahnalm, wo sich auch der Parkplatz befindet, bequem erwanderbar. Darüber hinaus kann der Weg auch mit dem Kinderwagen befahren werden.

Am Ostufer des Sees entlang führt der Almweg, später leicht ansteigend, zur 1350 m hoch gelegenen Putztalalm (45 min. von Schwarzensee), einem malerischen Talkessel mit urigen sommerbewirtschafteten Almen und unzähligen Wildbächen und Wasserfällen.

Besonderes Augenmerk sollte man dem Wasserschaupfad Schwarzensee, entlang des Weges zum See, schenken. Sie werden beim Durchwandern des wunderschön angelegten Lehrpfades auf die verschiedensten Naturgeheimnisse und spannende Besonderheiten hingewiesen.

Anfahrt

Von Pruggern fahren Sie auf der Landstraße bis kurz vor Stein/Enns, wo Sie rechts in das Kleinsölkthal abzweigen. Hier folgen Sie einfach der Straße Richtung Schwarzensee (das letzte Stück zum See ist mautpflichtig).

Silberkarklamm

Streckenbeschreibung

Die Silberkarklamm ist ein romantischen Wanderausflug in die wunderschöne Naturwasserklamm, die bereits im Jahre 1928 begehbar gemacht wurde. Zahlreiche Stege queren den rauschenden Wildbach und nach einer rund 45-minütigen Wanderung durch die felsenerklüftete Klamm öffnet sich der Blick auf die bewirtschaftete Silberkarhütte (1250 m)

Die Silberkarkalmm ist bekannt für die im Sommer stattfindende „Klammheimliche Begegnung“, eine Wanderung durch Kunst und Natur. Vorbei an romantischen Wasserfällen, abstrakten Steingebilden und Kunstobjekten.

Anfahrt

Von Pruggern auf der Bundesstraße B 320 bis Weissenbach. Dann in Richtung Ramsau/Rössing und rechts bei der bekannten Ramsauer Lodenwalke abzweigen. Der Straße bis zum Parkplatz der Silberkarklamm folgen.

Hohe Wildstelle

Streckenbeschreibung

Im hintersten Winkel des Sattentals, entlang des Baches ansteigend, führt der Weg durch das blockige Kar aufwärts. Nach einer schwachen Stunde Gehzeit schwenkt der Steg nach rechts über einen Rücken in das benachbarte Hochkar, in dem der Stierkarsee eingebettet ist (1810m). Man steigt jedoch nicht das kleine Stück zum Stierkarsee ab, sondern wendet sich gleich aufwärts. Über reizende Kare, Böden und Rücken mit nivalem Charakter steigt man höher und höher, ehe man über rasendurchsetzte Schrofen den kleinen Kessel der Gloldlacken betritt. Diese führen ihren Namen nicht zu unrecht, denn sie sind eine Miniaturausgabe des Klafferkessels. Man bedenke aber, dass diese Lacken wegen ihrer Höhenlage oft bis in den August hinein eisbedeckt sind. Hier trifft man auf den Weitwanderweg Nr. 702, der von der Breitlahnhütte kommend, das kurze Stück zur Trattenscharte empor leitet, 2408 m. Nun quert man fast waagrecht zur Wildlochscharte, wo der Südgrat zum Gipfel der Hochwildstelle ansetzt. Der ausgesetzte Blockgrat leitet nur direkt zum Gipfel empor, 2747 m. 3,5 bis 4 Stunden. Für die Begehung des Südgrates ist Bergerfahrung oder Führerbegleitung erforderlich.

Anfahrt

Von Pruggern aus erreicht man nach einer Fahrt von ca. 8 km den Parkplatz im Sattental.

Wörschachklamm

Streckenbeschreibung

Jahrmillionen lang hat der Wörschachbach seinen Weg ins Tal durch das Felsgestein gegraben, dadurch entstand die enge Schlucht der Wörschachklamm. Hoch oben, über dem Klammsteg, kann man noch immer alte, vom Wasser ausgeschwemmte Felshöhlen erkennen.

Um das Jahr 1880 fuhr man noch mit Pferdegespannen durch die Klamm; später diente die Anlage zur Zulieferung von Holz und Holzkohle mit Ziehschlitten.

Der Sägewerksbesitzer Gabriel Schally durchkletterte im Jahre 1901 die Klamm und errichtete seinen Steg bis zur sog. „Kuchl“.

Am 11. Oktober 1902 wurde der Steg vollendet.

Von den Parkplätzen erreichen Sie in ca. 10 Minuten den Eingang zur Klamm, die mit Ihren Wasserfällen zu einer der schönsten Österreichs zählt. Neu errichtete Schautafeln entlang der Klamm Schlucht weisen die Besucher auf die Besonderheiten dieses Naturdenkmals hin. Der leichte Wanderweg über gesicherte Steige und Stiegen führt dann weiter zum Spechtensee oder zurück zur Burgruine Wolkenstein.

Anfahrt

Von Pruggern kommend erreichen Sie Wörschach über die B 320 Richtung Liezen.

Galsterbergalm

Streckenbeschreibung

Vom Parkplatz bei der Skihütte Bottinghaus (auf 1700m; im Sommer nicht bewirtschaftet) startet der Weg zur Galsterbergalmhütte auf 1800 m Seehöhe, die für Hochlandrinderspezialitäten und den selbsterzeugten Ziegenkäse bekannt ist.

Diese ist in nur 20 Gehminuten zu Fuß auf einen leichten Weg erreichbar. Die Galsterbergalmhütte ist Ausgangspunkt für schöne Wanderungen. Das leicht erreichbare Wanderziel des Pleschnitzzinken (2112 m) ist ab dem Parkplatz beim Bottinghaus in etwas 1,5 Stunden zu erreichen.

Vom Gipfel bietet sich eine herrliche Aussicht zum Dachstein im Westen und nach Osten bis ins Gesäuse. Von hier oben erkennt man erst so richtig die Fülle an Möglichkeiten, welche sich den Besuchern der Region eröffnet. Gerade für den Beginn eines Wanderurlaubs sind daher die Galsterbergalm und der Gipfel des Pleschnitzzinken ein ideales Ziel.

Von Juni bis September bevölkern zahlreiche Rinder und Schafe die Alm und von Mitte Juni bis Mitte Juli erstrahlt die Gegend aufgrund der Almrauschblüte besonders farbenprächtig. Im Winter bietet diese Gegend ein herrliches Familienschigebiet.

Anfahrt

Von Pruggern führt eine 12 km lange Straße auf den Pruggererberg / Galsterberg bis zur Skihütte Bottinghaus. Hier können Sie Ihr Auto parken.

Hochwurzen

Streckenbeschreibung

Wenn Sie jetzt glauben, hier liegt ein Druckfehler vor, können wir Sie beruhigen. Sommerrodelbahnen gibt es ja oftmals, aber eine Sommerschlittenbahn gibt es nur auf der Hochwurzen. Im Unterschied zu einer herkömmlichen Sommerrodelbahn bewegt man sich im Rahmen dieser Fun-Sportart auf einer Naturrodelbahn, sprich auf einer Schotterstraße und braust so talwärts.

Und wo wären die Voraussetzungen hierfür besser, als auf der 7 Km (!) langen Naturrodelbahn auf der Hochwurzen, die als beliebtes Ziel im Winter schon weithin bekannt ist? Der auf Rädern fahrende Schlitten erinnert stark an seinen winterlichen Bruder, hat aber eine Lenkstange und gute Bremsen dazu bekommen. Und die braucht man auch, können ja damit Geschwindigkeiten von 40 Km/h erreicht werden. 7 km lang das Element Geschwindigkeit so richtig erleben!

Ausborgen kann man den Sommerschlitten direkt bei der Hochwurzen-Gipfelbahn Talstation im Familienhotel Austria (Tel.: +43 (0) 3687 - 61 444).

Der Verleihpreis einer Rodel beträgt EUR 9,- (zuzüglich der Bergfahrt auf die Hochwurzen).
Paketpreis: Erwachsene EUR 15,- , Kinder EUR 12,60 für Bergfahrt auf die Hochwurzen und Rodel.

Dann heißt's mit der Gondel auf 1900 m schweben, das Panorama des Ennstales vom schönsten Aussichtsberg der Region genießen und während der 7 km langen Talfahrt sich den Fahrtwind um die Ohren sausen lassen. Ein Spaß für die ganze Familie, bei dem das Gesellige nicht zu kurz kommt.

Anfahrt

Von Pruggern auf der B 320 bis Schladming, dann Richtung Rohrmoos/Hochwurzen. Fahren Sie bis zur Talstation der Gondelbahn, wo Sie Ihr Auto parken können.

Dachsteingletscher

Streckenbeschreibung

Das Dachsteinmassiv gehört sicher zu den bekanntesten und eindruckvollsten Gebirgsstöcken der Ostalpen. Sein schroffes und alles dominierende Erscheinungsbild, die riesigen Plateau-Hochflächen und letztendlich seine Gletscher machen ihn zu einer imposanten Erscheinung aus Stein und Eis.

Ein präparierter Themenwanderweg erschließt anhand von 26 Stationen die Gletscher und ist mit „wintertauglichem“ Schuhwerk mühelos zu begehen. An einigen Punkten wurden Schautafeln aufgestellt. Die meisten Stationen sind im Gelände an Schneestangen markiert. Nähere Informationen erhalten Sie beim Tourismusverband Ramsau am Dachstein (Tel. 03687/81833).

Anfahrt

Von Pruggern aus erreichen Sie die Ramsau über die Bundesstraße B 320 bis nach Schladming. Bei der Abfahrt Schladming West folgen Sie den Wegweisern in die Ramsau. Von der Ramsau geht die Fahrt weiter Richtung Dachstein-Seilbahn. Mit dieser gelangen Sie direkt auf den Dachsteingletscher, wo der Startpunkt des Themenwanderweges liegt.

Kochofen

Streckenbeschreibung

Vom Parkplatz beim Michaelaberghaus folgen Sie einem nach links führenden Forstweg ein Stück entlang, bis ein Steiglein über die Böschung des Fortweges aufwärts führt. Nach Erreichung einer freien Fläche unterhalb des Gipfelaufbaues, führt der Weg z. T. leicht fallend, zum sog. Kniepaß. Auf diesem, von Stein a. d. E. heraufziehenden Rücken, trifft man auf den von Kleinsölk kommenden Weg. Nach Umgehung des Rückens leitet der Steig über eine steile Rinne entlang eines aus Sölker Marmor bestehenden Felsgrates hinauf zum Gipfel. Ca. 1,5 bis 2 Stunden ab Michaelaberghaus.

Anfahrt

Von Pruggern mit dem Auto Richtung Pruggererberg/Galsterberg, nach ca. 1 km links Richtung Michaelaberg abzweigen. Der Bergstraße bis zum Michaelaberghaus (Gasthof) folgen.

Sattental

Streckenbeschreibung

Das Sattental ist ein besonders eindrucksvolles Tal mit einem imposanten Talschluss inmitten der Schladminger Tauern mit dem Gipfel der Hohen Wildstelle (2.747 m).

Vom Parkplatz im Sattental erreicht man nach etwa 800 m Spaziergang (Kinderwagentauglich) die bewirtschaftete Pernalmhütte, welche zum Verweilen einlädt.

Hier wird nach alter Tradition Butter und Steirerkäse von der Sennerin „Rosi“ hergestellt, welcher ausgezeichnet schmeckt. Nach weiteren 2 km Wanderung am Talschluss liegt die bewirtschaftete Tag Hütte bei der es selbsthergestellte Milchprodukte und Steirerkäse zur Stärkung angeboten werden. Von hier aus laden eindrucksvolle Wanderrouten zum Stierkarsee und zu den Goldlacken, die das Tal besonders Sehenswert machen.

Anfahrt

Von Pruggern aus erreicht man nach einer Fahrt von ca. 8 km den Parkplatz im Sattental.

Natur- und Erlebnispfad für Kinder

Streckenbeschreibung

Im Jahr 1991 wurde in Ramsau am Dachstein als österreichweit erster seiner Art der Umwelt- und Naturlehrpfad für Kinder eröffnet.

Unter Anleitung von Kali dem Ramsaurier, dem naturlieben Maskottchen des Ramsauer Kinderclubs, sollen Kinder Umwelt- und Naturvorgänge in entsprechender Umgebung spielerisch „begreifen“ lernen. 14 speziell gestaltete Anlaufpunkte, verteilt über einen rund 4 km langen Waldrundweg, aktivieren den Entdeckergeist der „Nachwuchsforscher“. Als Höhepunkt warten eine besonders eingerichtete Forschungsstation und das große Waldspielhaus.

Das Ramsauer Kinderland befindet sich unweit der Waldschänke in Ramsau-Ort.

KEIN EINTRITT!

Anfahrt

Von Pruggern aus erreichen Sie die Ramsau über die Bundesstraße B 320 bis nach Schladming. Bei der Abfahrt Schladming West folgen Sie den Wegweisern in die Ramsau.

Schladmingeralm

Streckenbeschreibung

Eine schöne Wanderung im Sattental ist die Schladminger Alm.

Vom Parkplatz beim Leonardi-Kreuz erreicht man nach circa 1,5 Stunden gemütlicher Wanderung die Schladminger Alm, bei der Sie die Sennerin „Mitzi“ mit diversen kulinarischen Spezialitäten verwöhnt.

Die Schladminger Alm ist Ausgangspunkt schöner Höhenwanderungen wie jener zum Spateck oder in das Schneetal.

Anfahrt

Von Pruggern auf der Bergstraße Richtung Pruggererberg/Galsterberg, dann der Abzweigung Richtung Sattental folgen, bis Sie nach ca. 2 km auf einer Schotterstraße den Parkplatz beim Leonhard-Kreuz erreichen.

